Gemeindebrief

April/
Mai 2023

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit,
denn unser Heil hat Gott bereit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Gelobt sei Christus, Marien Sohn. EG

Liebe St. Servatiusgemeinde!

Anfang April feiern wir das Osterfest. Dazu laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten in die St. Servatiuskirche und auch nach Hilkerode ein.

Den Auftakt macht ein Gottesdienst am Gründonnerstag, 6.4.2023 um 18 Uhr, zu dem wir herzlich nach Hilkerode einladen. Pastor Beckert lädt herzlich zu einem Tischabendmahl ein. Anschließend gibt es Abendbrot für alle Teilnehmer. Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Hilkerode benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Am Karfreitag, 7.4. und Ostersonntag, 9.4. feiern wir jeweils um 09:30 Uhr in der St. Servatiuskirche Gottesdienst mit Abendmahl.

Tradition geworden ist der Familiengottesdienst am Ostermontag, 10.4. ab 11 Uhr, den das Kindergottesdienstteam vorbereitet. Im Anschluss laden wir ein zum fröhlichen Ostereiersuchen in der Kirche.

Wir wünschen Ihne ein schönes Osterfest!

Ihre

Gemeindebrief - Redaktion

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet
auf unserer Homepage: **www.servatius-duderstadt.de**

Gemeinsamer ev. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Region Eichsfeld

Die evangelischen Kirchengemeinden Gieboldehausen, Wollershausen, Bilshausen, Lindau, Hilkerode und Duderstadt feiern auch dieses Jahr an Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen evangelischen Gottesdienst im Untereichsfeld. Dieser wird alternierend in den verschiedenen Gemeinden ausgerichtet und die Mitglieder der anderen Gemeinden sind herzlich dazu eingeladen.

In diesem Jahr lädt Pastor Dr. Till Engelmann und der Kirchenvorstand aus Bilshausen am **18. Mai 2023 um 11:00 Uhr** zum „Untereichsfeld-Gottesdienst“ in den Pfarrgarten der **Pauluskirche in Bilshausen** ein. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche gefeiert.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Anja Werner wird Lektorin

Wir freuen uns sehr: Anja Werner wird Lektorin in unserer Kirchengemeinde. Als langjährige Kirchenvorsteherin und Mitarbeiterin im Kindergottesdienst ist sie vielen in unserer Gemeinde bekannt. Anfang des Jahres hat sie zwei mehrtägige Fortbildungskurse unserer Landeskirche besucht und damit die Qualifikation erlangt, selbständig Gottesdienste zu feiern mit einer angeeigneten Lesepredigt.

Im Rahmen ihrer Ausbildung wird Anja Werner am 2. und 16. April die Gottesdienste in St. Servatius leiten. Nach der Beauftragung durch die Superintendentin feiern wir zu Erntedank Anfang Oktober die Einführung in ihr Amt als Lektorin.

Mit ihrer glaubwürdigen und bodenständigen Art wird Anja Werner ihre persönliche Strahlkraft nun verstärkt auch in die Gottesdienste einbringen. Das hat sie schon über viele Jahre in anderen Bereichen getan: Anja Werner betreut die Homepage unserer Gemeinde, sie arbeitet mit in der Regionalgruppe Eichsfeld, die die Bildung der Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld plant. Als besonnener und reflektierter Mensch hat sie im Kirchenvorstand seit 2006 viele wichtige Entscheidungen mitgetragen.

Wir danken Anja Werner herzlich für ihren Entschluss, als Lektorin das gottesdienstliche Leben in unserer Gemeinde mit zu verantworten und freuen uns auf die Gottesdienste mit ihr.

Pastorin Christina Abel

Überragend – und das schon eine lange Zeit

Ein etwas anderer Rückblick auf die Geschichte des St. Servatius-Kirchturms

In diesem Jahr wird ein Großer unserer Stadt, den wirklich alle Duderstädterinnen und Duderstädter kennen, 95 Jahre alt. Seine ausdrucksstarke „Mütze“ ist sein Markenzeichen, und man muss stets zu ihm aufschauen. Er ist durch seine beeindruckende Höhe sogar aus der Ferne sichtbar. Dieser beschriebene 95- jährige ist unser St. Servatius-Kirchturm. Wer so alt wird, hat bestimmt auch einiges zu erzählen. Und genau dies möchte unser Kirchturm jetzt tun. Daher sind wir nun gespannt, was er uns jetzt berichten möchte:

Wir schreiben das Jahr 1917 und ich gebe seit dem verheerenden Brand vor zwei Jahren nur noch ein kümmerliches Bild ab. Ich bin nur noch ein Stumpf von Turm und ein provisorisches Flachdach, das gegen die Wettereinflüsse schützen soll, bedeckt mein Haupt. Das Kirchendach überragt mich sogar, echt bitter! Die St. Servatius-Gemeinde kann in der Kirche allerdings schon wieder Gottesdienst feiern. Ein kleiner Hoffnungsschimmer mitten im 1. Weltkrieg – mit vielen Toten auch aus unserer Stadt.

Es sollten noch elf Jahre vergehen, bis man sich entschied, dass ich wieder wachsen darf. Es waren schlimme Jahre der Nachkriegszeit und der lange Schatten einer verheerenden Inflation bedrückte die Einwohner unserer Stadt. Was vielleicht nicht viele wissen: ich gehörte ja der Stadt Duderstadt - heute auch noch. Das liebe Geld – es fehlte in den Nachkriegsjahren. Die Stadtkasse war ziemlich leer.

Im Jahr 1928 besserte sich die wirtschaftliche Lage, und es stand eine ganz besondere Feier bevor. Duderstadt würde im Jahr 1929 tausend Jahre alt werden und das sollte natürlich gefeiert werden. Ich, als abgebrochener Riese, gab da wirklich ein jämmerliches Bild ab. Was sollen nur die Gäste der Stadt denken. Nun wurden Pläne und Kostenvoranschläge für einen Turmbau gefertigt. Es gab sogar vier Entwürfe, wie der zukünftige Kirchturm aussehen soll. Sie wurden aber alle abgelehnt. Die Architekten, die Gebrüder Siebrecht aus Hannover, gaben aber nicht auf und entwarfen mich neu auf ihrem Reißbrett.

Ja, was soll ich sagen, ich habe alle Honoratioren der Stadt mit meinem schmucken Aussehen überzeugt. Jetzt, anno 1928, konnte mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Viele Handwerker legten fleißig Hand an. Ein großes Gerüst ermöglichte den tatkräftigen Arbeitern ein sicheres Wirken in luftiger Höhe. Ich bekam sogar Lanzettfenster eingebaut. Es sind ganz schmale Fenster. Sie sehen aus wie eine Lanze und haben ihren Ursprung aus der englischen Frühgotik. Toll, oder?

Schauen Sie, liebe Gemeindeglieder, da mal hin. Die Duderstädterin Clara Gerlach entwarf den schmucken und in der Sonne glänzenden Wetterhahn sowie den Blumenfries unterhalb des Turmhelms.

Apropos Turmhelm: Ist meine „Mütze“ nicht einzigartig und ausdrucksstark. Man sagt, es entspreche der expressionistischen Zeit. Mit ein wenig Stolz kann ich auch sagen, dass ich mit 64 Metern Höhe nun sogar um zehn Meter größer bin als früher. Zwei Kirchenglocken bekam ich zudem in die Glockenstube gehängt. Das war eine ganz schön knifflige und spannende Angelegenheit. Heute haben wir fünf Glocken für das Geläut und eine sechste kleine Glocke kam als Uhrschlagglocke dazu.

Am 2. Dezember 1928, dem 1. Adventssonntag, fand die festliche Einweihung statt. Es wurden viele feierliche Reden gehalten und sogar der Bischof aus Hannover reiste an. Was für eine Ehre!

Am Abend wurde ich von großen Scheinwerfern, die in den umliegenden Häusern aufgestellt waren, angeleuchtet. Ach, war das stimmungsvoll! Zudem sollten die Geschäftsleute ihre Auslagen in den Schaufenstern schmuckvoll präsentieren und – wenn möglich – ihr Geschäft tagsüber zum Einkauf öffnen.

Bis ins Weltkriegsjahr 1942 war mein Turmhelm mit Kupferplatten belegt. Das Kupfer wurde abgenommen und, wie schrecklich, für die Munitionsherstellung verwendet. Seitdem zieren Schieferplatten mein Haupt. Die Turmuhr wurde erst im Jahr 1937 installiert.

In all den Jahren danach habe ich viel gesehen. Vieles mit Freude. Anlässe wie Hochzeiten, Stadt- und Gemeindefeste aber auch fürchterliche Geschehnisse, wie die Reichskristallnacht und die damit verbundenen menschenverachtenden Handlungen.

Auf der Kirchenglocke, die jeden Mittag um 12 Uhr läutet, ist folgende Inschrift angebracht: *Verleih uns Frieden gnädiglich*

Möge dieser Frieden in der Welt und in den Herzen der Menschen immer einen Platz haben.

Ihr St. Servatius-Kirchturm

Chorkonzert „Alles fließt“

Der Junge Männerchor der Klassenstufen 9 und 10 des Landesgymnasiums für Musik, Wernigerode, konzertiert in Duderstadt.

Die Zeit rennt. „Alles fließt“. Und weil alles seine Zeit braucht, haben wir, der Junge Männerchor des Landesgymnasiums für Musik in Wernigerode, bereits im Frühjahr ein verheißungsvolles Sommerprogramm auf die Beine gestellt. Wir, das sind 24 junge Männer der Klassenstufen 9 und 10, für die die Freude am Singen immer auch mit der Vorfreude auf die nächsten Konzerte verbunden ist. Dass wir im Rahmen eines Chorkonzerts am 6. Mai in der Kirche St. Servatius in Duderstadt zu Gast sein dürfen, freut uns ganz besonders.

Unter dem Motto „Alles fließt“ haben wir ein Programm rund um das Thema „Wasser“ erarbeitet. Es erwarten Sie geistliche und weltliche Chorwerke, die von dem frühen Madrigal „An einem Bächlein“ aus dem Jahr 1550 über Klassiker wie Robert Schumanns „Der träumende See“ bis zu Seemannsliedern wie dem Shanty „Wellerman“ reicht. Und weil bei allem, was fließt, der göttliche Segen hilft, werden wir auch Schuberts „Heilig“ aus der Deutschen Messe und den bekannten Gospelsong „Kumbayah“ einflechten.

Wir laden Sie herzlich ein, sich sanft auf den musikalischen Wellen treiben zu lassen!
Die jungen Männer vom Landesgymnasium für Musik in Wernigerode haben sich alle dem Chorsingen verschrieben und singen leidenschaftlich gern. Geprobt wird dreimal in der Woche 90 Minuten. Darüber hinaus bekommen die Herren Einzelstimmbildungs-unterricht und neben der Musikgeschichte auch Unterweisungen in Theorie und Gehörbildung. Musik spielt in ihrem Leben – und auch in dem ihrer Chorleiterin Manuela Simmler – eine große Rolle!

Überzeugen Sie sich selbst:
Am 6. Mai 2023 um 18.30 Uhr
in St. Servatius, Duderstadt